

Hitzkircherinnen gewinnen «Chrönli»

HITZKIRCH/BERN Die Gebürtigen Hitzkircherinnen Eva und Katrin Zihlmann springen mit dem Hasen Hoppelihoop auf den ersten Platz der Preisverleihung für das «Goldene Chrönli».

von Jonathan Furrer

Musik war immer präsent zu Hause in Hitzkirch, wo die Geschwister Eva und Katrin aufwuchsen. Einen Anteil daran hatte auch der Vater, der am Lehrerseminar unterrichtete und dem das Musizieren zu Hause wichtig war. Zwar trennen die Zihlmann-Schwestern 15 Jahre Altersunterschied, doch kann sich die heute 40-jährige Eva gut daran erinnern, wie sie im Zimmer von Katrin sass und sich von ihrer Schwester, die das Semi besuchte, Lieder vorspielen liess.

Dass aus dieser Konstellation Jahrzehnte später eine Kinder-CD mit Werkbuch und gar ein nationaler Preis hervorgehen würde, konnte damals natürlich niemand ahnen. Eva wohnt heute in Rothenburg, sie ist Musik- und Bewegungspädagogin. Ihre Schwester unterrichtet als Musikdozentin für Gitarre an der PH in Bern.



Eva (l.) und Karin Zihlmann bei der «Goldenen Chrönli»-Preisverleihung. Foto pd

Werkbuch zur CD

Die Vereinigung zur Förderung Schweizer Jugendkultur prämiiert mit den Verleihungen «S'Goldig Chrönli» alljährlich künstlerisch und pädagogisch wertvolle Schweizer Mundart-Produktionen auf Tonträgern. Ende November ging der Preis in der Kategorie Lieder an die beiden Schwestern. Die erste CD der Beiden enthält 20 Lieder für Kinder von vier bis acht Jahren. Der Hase Hoppelihoop führt durch die Lieder der gleichnamigen CD und des Musikwerkbooks. Auf dem Musikträger sind die Lieder gesungen und mit einer professionellen Band sowie einem neu zusammengestellten Kinderchor eingespielt. Sie eignet sich gemäss Eva Zihlmann zum Abspielen und Mitsingen daheim, in der Spielgruppe, der Kita, im Kindergarten oder in der Schule und unterwegs.

Das Werkbuch liefert Ideen für den Musikunterricht. Im Buch findet sich zu jedem Lied eine Zeichnung, die Ideen sind mit Fotos veranschaulicht. Die Lieder handeln vom Alltag der Kinder, von den Jahreszeiten, von Tieren und sind rund ums Jahr sing- und hörbar. Wie Eva Zihlmann sagt, entstanden die Texte aus Stichworten und Alltagssituationen mit den Kindern im Unterricht.

Lieder aus Not geboren

Bis die Schwestern mit dem «Goldenen Chrönli» geadelt wurden, war es ein langer Weg. Die frühere Kindergärtnerin Eva Zihlmann: «Im Unterricht hatte ich oft immer wieder den Wunsch mit den Kindern neue Lieder zu singen. So habe ich zusammen mit meiner Schwester angefangen eigene Lieder zu schreiben, diese im Unterricht vorzutragen.» Dabei sei die Resonanz bei Kindern, Arbeitskollegen und Freunden durchwegs positiv gewesen. Und immer wieder kam die Frage auf: «Gibt es die Lieder nicht gedruckt zum Nachspielen?» Dies hätte dazu geführt, das Liederschriften ein Stück weit zu professionalisieren und mit Band und Chor einzuspielen.

Mit dem Zytglogge-Verlag fanden Eva und Katrin Zihlmann einen passenden Herausgeber für CD und Werkbuch. Die Schwestern sind mit der Auszeichnung die Schweizer Königinnen der Kindermusikszene 2018, auf ihrem Erfolg wollen sie sich aber nicht ausruhen. Zwar sind im Moment keine weiteren CDs oder Bücher geplant, aber die Zihlmans bieten Workshops und Weiterbildungen zum Gebrauch der Lieder und des Buches an.

Weitere Infos: www.hoppelihoop.ch